

412-41-10/2

## Dank und Gedenken an die Nürnberger Trümmerfrauen

### I. Sachverhalt:

Konkrete Zahlen und Erkenntnisse über die Arbeitsleistung von Frauen bei der Enttrümmerung und beim Wiederaufbau Nürnbergs in der Nachkriegszeit lassen sich bei Av nicht ermitteln. Dennoch hält Av den Bereich „Dank und Gedenken an die Nürnberger Trümmerfrauen“ für ein für die Nachkriegszeit zentral wichtiges Thema.

Deshalb schlägt Av vor, ähnlich wie zu den Themen „Bombenkrieg“ sowie „Vertreibung und Migration“ ein Forschungsprojekt anzustoßen, das basierend auf noch nicht ausgewerteten Quellen und auf Zeitzeugenbefragungen das Thema „Trümmerbeseitigung in Nürnberg“ wissenschaftlich aufarbeitet. Ergebnisse eines solchen Projektes könnten sein: Zeitzeugengespräch, Publikation, Ausstellung.

Ähnlich wie bei dem laufenden Projekt „Vertreibung und Migration“ rechnet Av mit ca. 2-3 Jahren Projektdauer (bei zwei Werkvertragbeschäftigten) und Werksvertragsgeldern in Höhe von jährlich ca. 50.000 €.

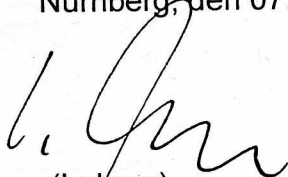
Ein erster Einstieg könnte im Herbst 2009 eine Ausstellung zum Nürnberger Wiederaufbau bieten, die anlässlich des 50-jährigen Gedenkens an die Deutsche Bauausstellung (1.-18.9.1949) zu erarbeiten wäre.


Eine solche Ausstellung wäre vom Umfang mit der 2006 erarbeiteten Ausstellung „Vom Adler zum Löwen, Nürnberg wird bayerisch“ vergleichbar, der Kostenaufwand läge bei € 50.000,- bis 70.000,-. In Folge dieser Ausstellung könnte dann ab 2010 das angedachte Forschungsprojekt „Trümmerbeseitigung in Nürnberg“ starten.

### II. Herrn OBM

### III. Zur Stadtratssitzung

Nürnberg, den 07.02.2008

  
(Lehner)

  
2770